

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 306 (2023)

**Artikel:** Horus  
**Autor:** Traber, Barbara  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1008133>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Horus

Text: Barbara Traber

E heisse Namittag am Rote Meer.  
Eva, e Schwyzer Touchlehrere,  
isch mit Fründinne u Kollege uf der  
Terrasse vomene Café ghocket.  
Plötzlech het öpper grüeft,  
e verletzte Vogu syg gfunde  
worde, u alli Gescht sy zum  
Strand abegloff.

Es Jungtier mit bruune Fädere,  
scharfe Chralle u mene gälbe  
Schnabu isch dagläge. E Seeadler?  
D Ägypter hei palaveret, mi well  
ne de Berber verchoufe. Ysperre?  
E settige wunderbare Vogu mit  
ere Flüguspannwyti, wo über zwe  
Meter läng cha wärde, eine vo de  
mächtigschte Gryfvögu, wo a grosse  
Gwässer läbe u sech vo Fische u  
Wasservögu ernähre ...

Mi het der verletzt Vogu i ds Café  
bracht u nem Wasser häregstellt, är  
het erbärmlech piepset. «Mir müessee  
sofort mit em zum Tierarzt, süssch  
stirbt er», het d Eva gseit.

Aber niemer het sech drum grisse,  
a däm heisse Namittag öppis z mache.  
D Eva het nid ufgä. «Wär fahrt  
mit mer, i ha kes Outo?», het si gfragt.  
Iri Fründinne u Kollege hets chuum  
berüert, dass dä jung Seeadler nümm  
het chönne flüge. Är isch nume en  
Ablänkig gsy, wil süssch nüüt Interes-



sants passiert isch.  
D Sarah het müessee ga  
ychoufe, d Gabi het wi geng  
alls besser gwüsst, u iri Touch-  
kollege hei sech meh für Fische  
als für Vögu interessiert.

Der Ahmed het sech la erweiche  
u het der Eva syni Outoschlüssle  
i d Hand drückt. Si het d Heineken-  
Schachtle mit em Seeadler hinden  
i schwarz Kia gleit u isch losfahre.  
Im Induschtriequartier us Brätter-  
bude zmitts i der Wüeschti het me  
sech schlächt zrächtgfunde. Wi dür  
nes Wunder het si aber d Praxis  
vom Tierarzt sofort gfunde.

Der Veterinär het der Seeadler  
bewunderet. Si sy sech einig gsy, dä  
müess e Name ha, u hei ne spontan  
Horus touft. Uf der Röntgenaufnahm  
het me leider nid genau gseh, öb  
eine vo de Flügle brochen isch gsy.  
Dä jung Vogu müess mit ere Pinzette  
gfüeteret wärde, süssch überläb er  
nid, het der Tierarzt gseit. D Belzjagd  
oder Falknerei mit abgrichtete  
Gryfvögu syg geng no beliebt. Im

alten Ägypte syge Götter – wi der Horus – u d Seel meischtens i Form vo Vögu dargestellt worde.

Schweissnass isch d Eva wägfahre u het ersch jitz gmerkt, dass d Klimaaalag nid funktioniert u si us luter Ufregig vergässle het, e Fläsche Wasser mitznäh. Si hätt chönne verdurschte. Ufdsmau het der Motor afa stottere, u ds Outo isch zmitts uf der Strass blibe stah. Wyt u breit nüt als Sand: e Wüeschi ... Verzwyflet het si der Ahmed am Handy erreicht. Si müess es paar Minute warte, we der Motor ussetzi, u de näoi starte, het dä erklärt. Warte – by 40 Grad im Schatte, u hinden im Heineken-Bier-Carton e Vogu am Verdurschte! Füfmal het d Eva müessen en ändlosi Pouse mache. «Dürehalte», het si lut zum Horus gseit u o sich gmeint.

Wo si ändlechen im Café isch aacho, isch ds Inträsse am Seeadler



**Barbara Traber**, geboren 1943 in Thun, hat die Wirtschaftsmittelschule mit dem Handelsdiplom abgeschlossen und danach in verschiedenen Berufen gearbeitet. Seit 1979 ist sie als freie Autorin, Übersetzerin, Lektorin und als Herausgeberin von Mundart-Anthologien tätig. Sie wohnt in Worb.

lengschtens abgflauet gsy. D Eva het öpper gsuecht, wo ne het chönne fueterere. Si sälber het frue am Morge müesse mit Turischte Touchgäng ga mache. Eine vo de Chällner het sech gägen es Trinkgäld anerbote, der Horus heiznäh u ne ufzpäppele.

Der Seeadler het sech schnäll erholt. Scho nach ere Wuche het me ne am Strand i d Freiheit entlaa. Zersch het er zögeret, wi wen er nämm chönnt flüge, het es paar ungschickti Flugversüech gmacht u isch verängschtiget im Sand blibe stecke. Bis e frömde Vogu sech näne gsetzt het, wi wen er em möcht zuerede, un er het gwartet, bis der Horus i d Luft ufgschtigen isch. Är isch gfloge!

Chly schpeter het d Eva es Grüüschi am Himu ghört. Sie het ufeglugt u ne Seeadler gseh syni Kreise dräaje. Der Horus? Wo si es dütlechs «Krick-rick-rick-rick» gehört het, isch si überzügt gsy: Är wott sech für myni Hilf bedanke.

Das Erläbnis mit em Seeadler het der Eva zeigt: I mues wäg vo hie, anderi Lüt lehre kenne, es näis Läbe aafa. Wägflüge wi ne Vogu, het si sech fescht vorgno.